



GEMEINDE LACHEN SZ

PRIMARSCHULE www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

Schulblatt



NR. 66 / FEBRUAR 2012

Vorwort	3
----------------	---

Angebote	
Schulleitung / Sekretariat / Agenda	4
Schulteamleitung / Schulsozialarbeit	5
Mittagstisch	6
Schülerhort und Ufzgizimmer	7 / 8
Logopädie	9
Psychomotorik-Therapie	10
Bibliothek / Lehrschwimmbekken Seefeld	11

Aus den Klassen	
Kindergarten Laternenumzug	12
Einführungsklasse: Laterne basteln	13
2. Klassen: Laternenumzug	14
Klasse 2c: Musical	15
3. Klassen: NONAM Museum	17
Klasse 5c: Luzern	20
6. Klassen: Herbstwanderung	22
Textiles Gestalten: Adventsbasteln	34
LernAtelier	38

Adressverzeichnis	23
--------------------------	----

Schulintern	40
--------------------	----

Musikschule Lachen-Altendorf	47
-------------------------------------	----

Unsere Schulhäuser	51
---------------------------	----

Ferienplan	52
-------------------	----

Impressum

Herausgeberin: Gemeindeschule Lachen
Erscheint: 2 x jährlich
Gesamtherstellung: Gutenberg Druck AG

Redaktion: Lehrerschaft und Sekretariat
Auflage: 900 Exemplare
Ausgabe: Nr. 66, Februar 2012

Liebe Eltern Sehr geehrte Damen und Herren

Das Dorf wächst und mit ihm die Schule

«Die Schülerzahlen schrumpfen im Kanton Schwyz» konnte man diesen Sommer in den Zeitungen lesen. Auch unsere Zahlen schienen im Sommer in diese Richtung zu weisen. Im Vergleich zum Schulende 2010/11 hatten wir 6 Schülerinnen und Schüler weniger, sind um 1.1% auf 537 Kinder geschrumpft. In der Zwischenzeit sind wir jedoch schon wieder bei der Anzahl Schülerinnen und Schüler des Vorjahres angelangt. Die Tendenz ist weiter steigend. Der Einbezug der Einwohnerzahlen bei den 0–4-Jährigen zeigt, dass unsere Schülerzahlen in den nächsten 5 Jahren auf ein noch höheres Niveau zunehmen werden.

Die steigende Anzahl Klassen wirkt sich vor allem auch im Sportbereich aus. Wir sind allen Lehrpersonen, den Kindern und ihren Eltern dankbar, die sich dieses Jahr bereit erklärt haben, einen verkürzten Mittag in Kauf zu nehmen und schon um 13 Uhr mit dem Turnunterricht zu beginnen. Nur mit dieser Flexibilität ist es möglich allen Klassen der Primar- und der Sek-I-Schule den Turn- und Schwimmunterricht zu ermöglichen.

Die Schule und die Gemeinde haben auf diese Situation reagiert. Die Zahlen sind massgeblich in den Bericht Vision 2030 und die Vorschläge zur Schulraumerweiterung eingeflossen.

Zahlen sind eines, der Schulalltag etwas anderes. Die Fluktuation in den einzelnen Klassen ist im Vergleich zu früher gestiegen. Häufig verlassen Kinder die Klassen während des Schuljahres oder müssen sich neu integrieren. Keine einfache Situation, weder für die betroffenen Kinder, noch für deren Klassenkameraden, noch für die Lehrpersonen. Doch der engagierte Einsatz aller Beteiligten ermöglicht es diesen Kindern, bald wieder Fuss zu fassen und sich – wie auch in diesem Schulblatt sichtbar – dem reichhaltigen und spannenden Unterricht einzugeben.

*Herzliche Grüsse
 Patricia Stutzmann Meier*





STUTZMANN MEIER
PATRICIA

Administrative Schulleitung:

Stutzmann Meier Patricia
Schulhaus Seefeld, Zimmer 201
e-mail: schulleitung@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 40

Sekretariat:

Hoppe Anke
Schulhaus Seefeld, Zimmer 202
Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen
e-mail: sekretariat@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 30
Fax: 055 451 08 31



HOPPE ANKE

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr sowie
Montag+Freitag: 13.30 – 15.30 Uhr

Homepage: www.schule-lachen.ch

Agenda

Sonntag, 19. Februar	Fasnachtsumzug
Freitag, 23. März und Montag, 26. März	Schulbesuchstage
Donnerstag, 12. April	Eltern-Infoabend Singsaal Schulhaus Seefeld Thema: Vielfalt der kindlichen Entwicklung
Samstag, 9. Juni	Schülerfussballturnier FC Lachen-Altendorf Sportplatz Peterswinkel
Samstag, 9. Juni	Besuchsmorgen Kindergarten
Dienstag, 3. Juli	Elternabend zukünftige 1. Klassen

Schulteamleitung Kindergarten:

Litscher Margrit
Schulhaus Seefeld Zimmer 202
e-mail: margrit.litscher@schule-lachen.ch
Telefon KG: 055 451 08 36
Telefon Büro: 055 451 08 46



LITSCHER MARGRIT

Schulteamleitung EK, 1. und 2. Klassen

Blumer Marianne
36er-Schulhaus / Pavillon
e-mail: marianne.blumer@schule-lachen.ch
Telefon Lehrerzimmer: 055 442 26 69
Telefon Büro: 055 442 29 09



BLUMER MARIANNE

Schulteamleitung 3.–6. Klassen, Technisches Gestalten:

Keller Barbara
Schulhaus Seefeld Zimmer 202
e-mail: barbara.keller@schule-lachen.ch
Telefon Lehrerzimmer: 055 451 08 33
Telefon Büro: 055 451 08 47



KELLER BARBARA

Für Anliegen, welche die Schule betreffen, steht Ihnen die jeweilige Schulteamleitungsperson zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin ist da für Lehrpersonen, Schulkinder und deren Eltern. Sie bietet Unterstützung in Angelegenheiten, welche über den normalen Schulbetrieb hinausgehen. Im Rahmen der Prävention arbeitet sie auch mit Schulklassen an Themen des Zusammenlebens.

Schulhaus Seefeld Zimmer 402
e-mail: ssa@schule-lachen.ch
Telefon: 055 451 08 37

Arbeitstage: Montag und Donnerstag



DINNER LEA

Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler

Haben Sie Schulkinder? Sind Sie berufstätig? Sind Sie den ganzen Tag ausser Haus? Planen Sie einen Ausflug? Möchten Sie Ihr Kind über Mittag in guten Händen wissen?



Die Gemeindeschule Lachen führt im Altersheim an der Biberzeltenstrasse einen Mittagstisch für alle Kindergarten- und Schulkinder. Die Kinder werden über die Mittagszeit von 11.20 Uhr bis 13.20 Uhr betreut und erhalten eine warme Mahlzeit. Kinder aus den Kindergärten Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 11.20 Uhr bis 13.20 Uhr

Eine Mahlzeit und Betreuung pro Kind

CHF 12.–

Eine Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden

CHF 14.–



ANGEHRN ANGELIKA

Auskunft und Anmeldeformulare

Auskunft erhalten Sie bei der Leiterin Schulergänzende Betreuung:
Frau Angelika Angehrn, Rosengartenstr. 3, 8853 Lachen,
Telefon 079 686 68 01

An- und Abmeldungen

Die Anmeldung erfolgt mit einem monatlichen Anmeldetalon.

In besonderen Fällen können die Kinder am Vortag **bis 19.00 Uhr** bei der Leiterin an- oder abgemeldet werden.

Nicht abgemeldete Kinder werden verrechnet.

Schülerhort

*Haben Sie Schulkinder? Sind Sie berufstätig?
Sind Sie den ganzen Tag ausser Haus?
Planen Sie einen Ausflug?
Möchten Sie Ihr Kind nach der Schule
in guten Händen wissen?*



Die Gemeindeschule Lachen stellt von 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr sowie von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr für die Schulkinder jeweils einen **Schülerhort** zur Verfügung. Die Kinder werden betreut.

Öffnungszeiten:

**Block I Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr (Kindergarten bis 6.-Klässler)**

**Block II Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr (Kindergarten bis 6.-Klässler)**

Kosten

Block I: 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr, Fr. **5.–** (pro 2 Std.)

Block II: 15.20 Uhr bis 16.20 Uhr, Fr. **5.–** (pro 2 Std.)



Ort

Pavillon beim 36-er Schulhaus

An- und Abmeldungen

Die Anmeldung erfolgt mit einem Anmeldetalon.

In besonderen Fällen können die Kinder am Vortag **bis 19.00 Uhr** bei der Leiterin an- oder abgemeldet werden.

Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Homepage: www.schule-lachen.ch

Ufzgizimmer

Montags, dienstags und donnerstags von 15.20 Uhr bis 17.20 Uhr steht das Ufzgizimmer allen Kindern **gratis** zur Verfügung. Falls Sie Ihr Kind nur ins Ufzgizimmer schicken möchten, benötigt es **keine Anmeldung**. Das Kind erledigt unter Aufsicht die Hausaufgaben und hat das Zimmer nach der Erledigung zu verlassen.



Ort

Pavillon beim 36-er Schulhaus

Auskunft zu den Angeboten Schülerhort und Ufzgizimmer erhalten Sie bei der Leiterin
Schulergänzende Betreuung:

Frau Angelika Angehrn, Rosengartenstrasse 3, 8853 Lachen, Telefon 079 686 68 01

Logopädie

**Adresse: Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63**

Logopädie kann helfen, wenn:

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten:

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.



JORNS NATALIE



MORRIS COLETTE



FESER BEATRICE



HUTTER VERENA

Psychomotorik-Therapie

**Adresse: Psychomotorik-Therapiestelle
Gerbiweg 8
8853 Lachen**

Die Therapeutinnen sind:

Verena Hutter und **Nadia Caduff**
Telefon 055 451 02 60 **Telefon 055 451 02 61**



CADUFF NADIA

Die Psychomotorik-Therapie kann helfen bei

- Auffälligkeiten in der Bewegungskoordination
- Schwierigkeiten in der Orientierung
- erschwerter Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurzer Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- geringem Selbstvertrauen

Wir fördern und unterstützen

- die Erweiterung der Bewegungskompetenzen
- die Differenzierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- den eigenen Umgang mit Stärken und Schwächen
- die Stärkung des Selbstvertrauens
- das Entwickeln neuer Strategien und Lösungsmöglichkeiten
- die Erweiterung der Sozial- und Beziehungskompetenzen

Wir bieten

- Abklärungen
- Beratungen
- Einzel- und Kleingruppen-Therapie
- Unterrichtsbeobachtungen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Die Psychomotorik-Therapiestelle ist zuständig für alle Gemeinden des Bezirks March.

Bibliothek

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics und Romanen sowie Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	11.40 bis 12.20 Uhr
Dienstag	16.15 bis 17.15 Uhr
Donnerstag	15.20 bis 16.20 Uhr
Freitag	16.40 bis 17.00 Uhr

Verantwortlich:

Andres Gabi
 Hegner Andrea
 Knobel Gabi

Telefon:

055 451 08 38
 055 442 26 69
 055 451 08 38

Lehrschwimmbecken Seefeld

Seestrasse 31

Öffnungszeiten:

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

Eintrittspreise:

	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juni bis 31. August sowie in den Schulferien, an schulfreien Tagen und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken für die Öffentlichkeit geschlossen!

Laternenumzug



*Ich geh mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir. Dort oben leuchten die
Sterne. Hier unten da leuchten wir.
Mein Licht ist schön könnt ihr es sehn?*

Am Donnerstagabend, 17. November 2011, fand der Laternenumzug, aller Kindergarten- und Unterstufenkinder statt.

Von den drei Kindergarten-Standorten und vom 36-er-Schulhaus marschierten die Kinder mit ihren selbstgemachten Laternen auf verschiedenen Routen durchs Dorf Richtung See. Höhepunkt des Umzugs war der gemeinsame Einzug auf der 400-m-Rundbahn der Seesportanlage.



Die rund 280 Kinder brachten mit ihren Laternen und den schönen Liedern etwas Licht und Wärme in die dunkle Novemberrnacht und in die Herzen der vielen Zuschauerinnen und Zuschauer.

Anleitung zum Basteln einer Eulen-Laterne



1. Mit **Schleifpapier** die Oberfläche des **Tetra Pak** (2 Liter) bearbeiten bis sie rau ist.
2. Mit **wasserfester brauner Farbe** bemalen und trocknen lassen.
3. Mit **roter, oranger, grüner, dunkelbrauner Farbe** Federn malen und trocknen lassen.
4. Bauchfedern vorne und auf beiden Seiten halbrund mit einer **Nadel** «stüpferte» und nach aussen biegen.
5. **Eierkarton (2 Teile)** (Schnabel und Augen) hellbraun bemalen und trocknen lassen.
6. Aus **Karton, Filz oder Moosgummi** 2 Füße ausschneiden.
7. Aus **Karton, Filz oder Moosgummi** 2 Flügel ausschneiden.
8. Eierkarton aufkleben und Löcher für die Augen bohren.
9. **Federn** am Kopf befestigen.

Natürlich kannst du auch andere Laternen-Tiere nach ähnlichem Vorgehen herstellen. Viel Spass!

"ES LIECHTLI WILL
ICH DIR SCHENKÄ!"
Robin



"ICH HABE EINE SCHÖNE
LATERNE GEMACHT!"
Dennis

"ICH HABE EINE
EULENLATERNE
GEBASTELT!"
Emir



"MIR SIND GELAUFEN!"
Filip



"MIR SIND IM
LATERNENUMZUG GSI.
DIE LEUTE KLATSCHTEN!"
Elham



EK, Severine Bachmann

2. KLASSE

Laternenumzug

Laternen-Umzug

Ich habe eine Gespenster
 Laterne gemacht. Mir hat es
 sehr gut gefallen. Aber was
 mir nicht gefallen hat war dass
 wir immer stehen mussten. Und
 meine Lehrerin hat mir Leid
 getan. Sie ist heiser und konnte
 nicht so gut mitsingen.
 Lisa 2d



Laternen - Umzug
 Wir hatten Geister Laternen
 gebastelt. Wir hatten einen
 schönen Tag und viel Spass.
 Wir haben tolle Lieder gesungen.
 Das war cool dass wir unsere
 Laternen nach Hause nehmen
 durften. Michi 2d

Laternen - Umzug

Wir haben eine Geist Laterne
 gebastelt. Die Lieder fand ich
 ganz toll. Und wo die Leute
 geklatscht und fotografiert
 haben war wunderschön.
 Die Kindergärtler haben
 Schäfchen und eine Maus
 gebastelt.
 Luisa 2d

Musical «De König wo d'Ziit vergässe hät»

Es war einmal ein König. Er hatte vier Töchter. Eines Tages wurde der König plötzlich krank und litt unter einer merkwürdigen Krankheit: Er hatte die Zeit vergessen. Deshalb zogen seine vier Töchter in alle Himmelsrichtungen aus, um dem König die Zeit wieder zurückzubringen. Eine abenteuerliche Reise in alle Jahreszeiten begann.



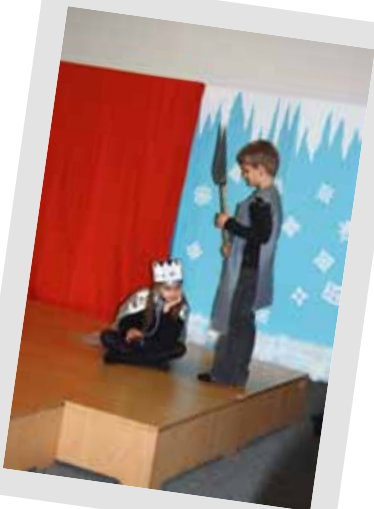
"MIR HAT ES SEHR GUT
GEFALLEN, WEIL JEDER LAUT
GESPROCHEN HAT. ICH FAND
DAS THEATER SEHR TOLL."

Georgije



"ICH FINDE, DASS DAS THEATER
SUPER GELAUFEN IST.
AM LIEBSTEN MÖCHTE ICH
ES NOCHMAL AUFFÜHREN!"

Sara



"WIR HABEN
SCHÖNE LIEDER GESUNGEN."

Loriana

2. KLASSE

Ganz kurz zusammengefasst ist dies die Geschichte eines Bilderbuches mit dem Titel «De König wo d'Ziit vergässe hät», welche die Kinder der Klasse 2c in einem Musical zum Besten gaben. Die Zuschauer wurden auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten mitgenommen. Ein tolles Erlebnis, das allen in guter Erinnerung bleiben wird... ☺



"MIR HAT GEFALLEN,
DASS WIR DEN GEWITTER-RAP
SO GUTKOMNTEN.
MIR HAT ABER AUCH
DER APPLAUS GEFALLEN!"

Lisa

"DAS MUSICAL HAT MIR GEFALLEN,
WEIL ES LUSTIG WAR UND VIELE
LEUTE GEKOMMEN SIND."

Jonas



Andrea Hegner

Besuch im NONAM Museum

Im Rahmen des Mensch und Umweltthemas «Indianer» besuchten die Klasse 3a von Frau Schmid und die Klasse 3b von Frau Frei das NONAM (Nordamerika Native Museum) in Zürich.



Im Museum wurden wir von der Museumspädagogin in der Sonderausstellung herumgeführt. Dabei haben wir erfahren, wie die Indianer die verschiedenen Tiere wie Adler, Bison, Stachelschwein und Biber jagten und wozu sie die Beute nutzten. Die Indianer verwendeten nicht nur das Fleisch, sondern stellten zum Beispiel aus dem Horn des Bisons ein Trinkgefäß oder

3. KLASSE

aus den Stacheln des Stachelschweins eine Art Perle her. Bevor die Frauen mit den Stacheln verschiedene Gegenstände verzierten, mussten sie die spitzigen Stacheln zwischen den Zähnen durchziehen um sie flach zu machen.



Wir haben gelernt, dass die Indianer das Pferd erst von den Europäern übernommen haben und es «grosser Hund» nannten, weil vor den Pferden die Hunde die Lasten der Indianer tragen mussten. Diese Aufgabe übernahm nun das kräftigere Pferd.



Nach der Führung durften wir im Workshop eine Schildkröte aus Filz basteln und diese verzieren. Auch Indianerkinder haben ein solches Tierchen gehabt, in welchem sie ihre Geheimnisse aufbewahrten.

DER BISON WAR SEHR SPANNEND ICH WUSSTE GAR NICHT, DASS SIE AUS DEM HORN EIN TRINKGEFÄSS GEMACHT HABEN.

Sara, 3b

MIR HAT DER FARBIGE TOTEMPAHL (WAPPENPAHL) GEFALLEN UND DIE BLASE DES BISON.

Nikola, 3b

MIR HAT DIE VITRINE MIT DEN FALLEN UND WAFFEN MIT DEM PFEILBÖGEN GEFALLEN.

Fabian, 3b

MIR HAT DER KOPFSCHMUCK MIT DEN FEDERN DES HÄUPTLINGS GEFALLEN. DIE FEDERN WAREN SCHÖN.

Ari, 3b

Den Nachmittag nutzen wir, um die restliche Ausstellung anzuschauen und indianische Mythen anzuhören. Mit ganz viel neuem Wissen und vielen Eindrücken gingen wir alle nach einem spannenden Tag müde nach Hause.

Mittelalterliche Stadt Luzern und die Museggmauer

Wir waren bei der Museggmauer und durften Theater in dem Schirmerturm spielen. Wir haben mit Hammer und Meissel in einen Sandstein unsere Namen eingraviert. Wir hatten eine Superführung und viel viel Spass.



Zuerst sind wir in den Wachturm gegangen und wir durften an der Alarmglocke läuten. Dann war Mittag und es gab leckere Buchstabensuppe. Danach sind wir in den Schirmerturm gegangen und haben ein kleines Theater gemacht. Wir konnten unsere Namen oder eine Figur in den Sandstein schlagen. Wir durften mit dem Pfeilbogen schiessen und das hat uns gefallen. Zuerst haben wir eine Probe gemacht und nachher einen Wettkampf. Wir haben Theater gespielt, und wir haben zuletzt einen Holzlöffel bekommen. Sie hat erzählt, dass in der Mauer Tiere leben z.B. Fledermäuse, Gänsesäger und Dohlen.

Als wir in Luzern ankamen, holte uns eine Frau als Ritter verkleidet ab. Sie führte uns über die Reussbrücke und danach erzählte sie uns etwas über den Pranger. Der Pranger war eine demütigende Strafe. Darauf gingen wir in den Wachturm, dort durften wir die Glocke läuten, die man über ganz Luzern hörte. Nach einer Weile gingen wir in den Schirmerturm und spielten ein Theater. Es war sehr spannend und Frau Brun erklärte uns viel. Gleich darauf lernten wir Pfeilbogen schiessen. Wir waren auch auf der Museggmauer. Am Besten fanden wir das Bogenschiessen und das Theater.



Wir waren bei den Museggtürmen. Wir hatten dort ein Theater gespielt. Frau Brotzer hat uns begleitet. Sie machte Suppe, Buchstabensuppe. Am Mittag haben wir eine Pause gemacht und gegessen. Beim Wachturm, ganz oben, dort gab es eine grosse Glocke, ich durfte läuten! Am Besten fand ich das Theater! Wir durften in einen Sandstein unseren Namen schreiben, und wir haben mit Pfeil und Bogen geschossen.



Klasse 5c; Boxler Stefan

6. KLASSEN


Herbstwanderung

Gemeinsam sind wir ein Stück des Weges der Schweiz gegangen...

...hier einige Erinnerungen der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c.



Ich fand es sehr lustig als wir bei der Herbstwanderung wieder haben viel gelaufen, viel gelaufen und es war ein super Welter 3.



Ich fand das "Bähnli" nach Seelisberg cool.
Auf dem Spielplatz konnten wir machen was wir wollten das fand ich toll!

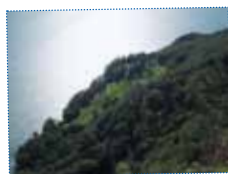


Ich fand die Wanderung mega cool. Am meisten hat es mir auf dem grossen Schiff gefallen weil es so schön gemindert hat und weil mir die schöne Landschaft sehen konnten.


Ich nehme von der Wanderung mit die sehr schöne Aussicht.
Das schöne Wetter.
Wir sind viel gelaufen.



Ich fand es cool das wir das Rütli gesehen haben. Ich fand wir könnten ein bisschen länger laufen.



Ich fand es lustig das alle 6 Klassen das Schiff fahren hat mir am Meisten gefallen.




Ich fand die Herbstwanderung sehr schön. Auch schön fand ich das wir über den Urnersee schauen konnten.





ADRESSVERZEICHNIS

GEMEINDESCHULE LACHEN

Sekretariat, Seestrasse 36, 8853 Lachen
Telefon 055 451 08 30
www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

LEHRPERSONEN

KGa	Keller Barbara, Bilstenstr. 50	8852 Altendorf	055 442 28 64	KINDERGARTEN
	Stäuble Corinne, Schilfstr. 13	8853 Lachen	055 442 62 86	
KGb	Paradowski Karin, Oberdorfstr. 21	8750 Glarus	055 640 84 83	
	Schnüriger Claudia, Aeschmatte 1a	8834 Schindellegi	043 888 07 81	
KGc	Holinger Sonja, Brügglstr. 11	8852 Altendorf	055 410 65 70	
	Litscher Margrit, Breitenstr. 95	8832 Wilen	044 786 29 26	
KGd	Berchtold Noemi, Churerstr. 67	8808 Pfäffikon	077 469 30 62	
KGe	Waldvogel Sabina, Säntisstr. 39	8820 Wädenswil	043 844 40 55	
	Zahner Eleonora, Poststr. 2	8853 Lachen	079 303 11 14	
KGf	Kälin Fiona, Neue Jonastr. 71	8640 Rapperswil	079 572 93 46	
	Rauchenstein Gabi, Landsgemeindeweg 17	8853 Lachen	055 442 63 04	
KGg	Winkler Sarah, Neuheimstr. 34 a	8853 Lachen	055 442 24 80	
EK	Bachmann Severine, Herrengasse 22	8640 Rapperswil	076 459 70 70	EINFÜHRUNGSKLASSE
1a	Nauer Rahel, Langackerstr. 9	8853 Lachen	055 442 03 53	PRIMARKLASSEN
	Blumer Marianne, Mättlistr. 28	8867 Niederurnen	055 610 31 09	
1b	Laager Jacqueline, Hauptstr. 47	8750 Glarus	079 283 53 23	
1c	Wessner Rachel, Steineggerhof 4	8855 Wangen	055 442 80 05	
1d	Adachi Melanie, Hinterhofstr. 10	8808 Pfäffikon	055 410 37 67	
2a	Schläfli Alexandra, Lange Häuser 1	8867 Niederurnen	055 610 20 75	
2b	Nussbaumer Hanna, Altenbachstr. 6b	8832 Wollerau	044 784 90 06	
	Wiget Christian, Steinbruchweg 5	8832 Wollerau	043 844 68 40	
2c	Hegner Andrea, Bitzihofstr. 19	8854 Siebnen	055 442 15 94	
2d	Marty Cornelia, Biberzeltenstr. 21	8853 Lachen	055 442 51 22	
3a	Schmid Michaela, Herrengasse 1	8856 Tuggen	055 445 27 54	
3b	Frei Claudia-Anne, Seestrasse 7	8610 Uster	076 308 67 27	
3c	Pfister Ivo, Neuheimstr. 31	8853 Lachen	055 442 61 12	
3d	Stadler Willi, Lindenstr. 3	8853 Lachen	055 442 34 40	
4a	Vogel Christian, Brunnenhöfli 17	8855 Wangen	055 440 65 93	
4b	Mächler Pia, St. Gallerstr. 55	8853 Lachen	055 442 06 70	
4c	Ziltener Ivo, Seestr. 100	8855 Nuolen	055 440 48 78	
4d	Steiner Ernst, Bächerstr. 55	8806 Bäch	076 579 88 08	
5a	Deuber Werner, Vord. Buobenhof 1	8852 Altendorf	055 442 25 64	
5b	Singelmann Holger, Poststr. 31	8805 Richterswil	044 687 75 55	
5c	Boxler Stefan, Eichweg 5b	8864 Reichenburg	055 444 99 02	
5/6	Gredig Martin, Unterer Selviweg 8	7208 Malans	079 276 62 06	
6a	Stucky Christoph, St. Gallerstr. 47	8853 Lachen	055 442 70 80	
6b	Kliebenschädel Nathalie, Alpenstr. 8	8853 Lachen	055 442 47 23	
6c	Grabherr Patricia, Mosenstr. 35	8854 Galgenen	078 878 36 63	

PRIMARSCHULE LACHEN

LEHRPERSONEN

TEXTILES GESTALTEN	Knobel Gabi, Zürcherstr. 29	8853 Lachen	055 442 48 89
	Andres Gabi, Grünzenstr. 1	8807 Freienbach	055 410 48 11
	Bruhin Cornelia, Sonnenwiese 6	8853 Lachen	055 442 64 80
TEILZEIT	Kälin Verena, Mosenbachstr. 4	8853 Lachen	055 442 27 50
	Köbli Petra, Acherwies 16	8852 Altendorf	055 462 33 44
	Pfister Karin, Neuheimstr. 31	8853 Lachen	055 442 61 12
	Son Chiara, Apark 11	8853 Lachen	055 442 80 08
	Zollinger Corinna, Stegweg 6	8854 Siebnen	055 440 51 50
LEITER FÖRDERTEAM	Schnellmann Ruedi, Beulweg 18	8853 Lachen	055 442 39 77
IF-/IS-LEHRPERSONEN	Diethelm Corinne, Mosenstr. 15	8854 Galgenen	055 440 54 78
	Kessler Nicole, Eisenburgstr. 4	8854 Siebnen	055 440 42 57
	Matthews Daniela, Sonnenhof 25	8808 Pfäffikon	055 410 41 70
	Mattli Irene, Vord. Buobenhof 10	8852 Altendorf	055 442 36 94
	Schuler Edith, Beulweg 40	8853 Lachen	055 442 38 91
	Sury Regula, Gartenstr. 14	8853 Lachen	055 440 63 49
	Wapf Margreth, Aastr. 13	8853 Lachen	055 442 48 39
DEUTSCH FÜR FREMDSPRACHIGE	Bieruta Katarzyna, Ziegelhofstr. 10	8862 Schübelbach	055 440 11 19
	Späni Edith, Tulpenweg 7	8853 Lachen	055 442 42 24
	Morger Gabriela, Hinterbergstr. 4	8854 Galgenen	055 460 28 50
	Stocker Helena, Alpenstr. 10	8853 Lachen	055 442 02 24
	Wapf Margreth, Aastr. 13	8853 Lachen	055 442 48 39
LERNATELIER	Germ Manfred, St. Gallerstr. 31	8853 Lachen	055 442 52 43
RELIGIONSUNTERRICHT KATHOLISCH	Furrer Karl, Fluhstrasse	8645 Rapperswil	055 210 13 67
	Unterer Silvia, Mühlebachstr. 12	8853 Lachen	055 442 43 46
	Weick Martin, Feldstrasse 2	8853 Lachen	077 217 41 87
	Thiele Marjolein, Zürcherstr. 14a	8852 Altendorf	079 741 56 24
RELIGIONSUNTERRICHT REFORMIERT	Gisi Annemarie, Birkenstr. 12	8856 Tuggen	055 445 17 61
	Pfr. Gerster Dieter, Gartenstr. 1	8853 Lachen	055 462 12 15
	Müller Doris, Hofstr. 2c	8808 Pfäffikon	055 410 73 50
SCHULSOZIALARBEIT	Dinner Lea, Schulhaus Seefeld, Zimmer 402		055 451 08 37
MITTAGSTISCH/BETREUUNG	Angehrn Angelika, Rosengartenstr. 3	8853 Lachen	079 686 68 01
ZAHNPROPHYLAXE	Talon Vera, Speerstrasse 8	8853 Lachen	055 462 32 33
PSYCHOMOTORISCHE THERAPIESTELLE	Psychomotorische Therapiestelle, Gerbiweg 8	8853 Lachen	
	Verena Hutter		055 451 02 60
	Nadja Caduff		055 451 02 61
LOGOPÄDIE	Abteilung Logopädie, Gerbiweg 8	8853 Lachen	
	Feser Beatrice		055 451 02 64
	Jorns Natalie		055 451 02 65
	Morris Colette		055 451 02 66
FRÜHBERATUNGS- UND THERAPIESTELLE FÜR KINDER	Drees Dagmar, Poststr. 4	8808 Pfäffikon	055 415 80 10
HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM AUSSERSCHWYZ	HZA, Steiner Beat, Kantonsstr. 136	8807 Freienbach	055 415 80 60

Schulhaus Seefeld, Doppelturnhalle und Lehrschwimmbecken			HAUSWARTE
Dietrich Bruno		055 451 08 48	
		076 442 90 68	
Schulhaus am Park, 36er-Schulhaus, alte Turnhalle, Hunzikerhaus			
Hirzel Stefan		055 451 57 50	
Kindergarten Oberdorf			
Heuberger Robert		055 442 57 74	
Kindergarten Gerbi			
Obrist Rosmarie		055 442 28 51	
Oberdorf, Landsgemeindeweg 12			KINDERGÄRTEN
Gerbi, Gerbiweg 8		055 442 40 56	
Seefeld, Seestr. 36		055 451 08 36	
Seefeld, Lehrerzimmer			SCHULHÄUSER
	Seestr. 36	055 451 08 33	
Seefeld, Nebentrakt	Seestr. 38	055 451 08 38	
Turnhalle, Schwimmbad Seefeld	Seestr. 31	055 451 08 49	
alte Turnhalle	Äussere Haab 11	055 442 47 12	
36er-Schulhaus	Äussere Haab 8/9	055 442 26 69	
Pavillon beim 36er-Schulhaus	Äussere Haab 7	055 442 29 09	
Schulhaus am Park (Bezirksschule)	Äussere Haab 10	055 451 57 00	
Schulrat Lachen			
Summermatter Susanne, St.Gallerstr. 89	8853 Lachen	055 442 23 61	PRÄSIDENTIN
Stutzmann Meier Patricia, Blumensteinweg 40a	4500 Solothurn	032 530 23 87	SCHULLEITERIN
Gredig Martin, Unterer Selviweg 8	7208 Malans	079 276 62 06	LEHRERVERTRETER
Blass-Ziegler Anne, Zürcherstr. 49	8853 Lachen	055 451 08 30	
Elmer Doris, Ziegelhüttenstr. 9	8853 Lachen	055 445 25 25	
Schnider Daniel, Aapark 9	8853 Lachen	055 442 38 78	
Stählin Bettina, Seestr. 28	8853 Lachen	055 442 09 41	
Winet Monika, Ziegelhüttenstr. 22	8853 Lachen	055 442 58 56	
Amt für Volksschulen und Sport			FACHSTELLE SCHULAUFSICHT
	6431 Schwyz	041 819 19 11	
Dr. med. Schramedei Rainer, Oberdorfstr. 41			SCHULARZT
	8853 Lachen	055 462 39 30	
Dr. med. dent. Willi Jürg, Seidenstr. 6			SCHULZAHNARZT
	8853 Lachen	055 442 74 33	
Eggl Brigitte, Römerrain 9			BERATUNGSDIENST ABTEILUNG SCHULPSYCHOLOGIE
	8808 Pfäffikon	055 415 50 90	
Dr. med. von Moos Margrith, Poststr. 1			KINDER- UND JUGEND- PSYCHIATRISCHER DIENST (KJPD)
	8853 Lachen	055 451 60 50	

KINDERGARTEN



KELLER BARBARA
KGa, SEEFELD



STÄUBLE CORINNE
KGa, SEEFELD



PARADOWSKI KARIN
KGb, SEEFELD



SCHNÜRIGER CLAUDIA
KGb, SEEFELD



HOLINGER SONJA
KGe, SEEFELD



LITSCHER MARGRIT
KGe, SEEFELD
SCHULTEAMLEITERIN



BERCHTOLD NOEMI
KGe, GERBI



WALDVOGEL SABINA
KGe, GERBI



ZAHNER ELEONORA
KGe, GERBI



RAUCHENSTEIN GABI
KGe, OBERDORF



KÄLIN FIONA
KGe, OBERDORF



WINKLER SARAH
KGe, OBERDORF



BLUMER MARIANNE
1a
SCHULTEAMLEITERIN



NAUER RAHEL
1a



LAAGER JACQUELINE
1b



WESSNER RACHEL
1c

1. KLASSEN



ADACHI MELANIE
1d



SCHLÄFLI ALEXANDRA
2a



BACHMANN SEVERINE
EINFÜHRUNGSKLASSE

1. + 2. KLASSEN / EK



NUSSBAUMER HANNA
2b



WIGET CHRISTIAN
2b



HEGNER ANDREA
2c



MARTY CORNELIA
2d

2. KLASSEN



SCHMID MICHAELA
3a



FREI CLAUDIA
3b



PFISTER IVO
3c



STADLER WILLI
3d

3. KLASSEN

4. KLASSEN



VOGEL CHRISTIAN
4a



MÄCHLER PIA
4b



ZILTENER IVO
4c



STEINER ERNST
4d

5. KLASSEN



DEUBER WERNER
5a



SINGELMANN HOLGER
5b



BOXLER STEFAN
5c



GREDIG MARTIN
5. + 6. GEMISCHTE

6. KLASSEN



STUCKY CHRISTOPH PAUL
6a



KLIEBENSCHÄDEL NATHALIE
6b



GRABHERR PATRICIA
6c

TECHNISCHES
GESTALTEN



ANDRES GABI



BRUHIN CORNELIA



KNOBEL GABI



BIERUTA KATARZYNA



MORGER GABRIELA



SPÁNI EDITH



STOCKER HELENA

DEUTSCH
ALS ZWEITSPRACHE



SCHNELLMANN RUEDI
LEITER FÖRDERTEAM



LEGLER ROSY



MATTHEWS DANIELA



KESSLER NICOLE

IF-/IS-LEHRPERSONEN
LERNATELIER



MATTLI IRENE



SCHULER EDITH



SURY REGULA



DIETHELM CORINNE



WAPF MARGRETH



GERM MANFRED

TEILZEIT-
LEHRPERSONEN



KÄLIN VERENA



PFISTER KARIN



SON CHIARA



ZOLLINGER CORINNA

SCHULERGÄNZENDE
BETREUUNG



ANGEHRN ANGELIKA



BENZ MYRTA



KLUSER REGINA



KRÄHENMANN BARBARA



LANG ANDREA

ZAHNPROPHYLAXE /
HAUSWARTE



TALON VERA



DIETRICH BRUNO



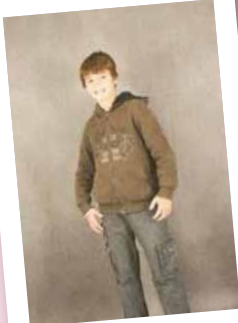
HIRZEL STEFAN

Zukunftstag

Am 10. November 2011 hatten alle 5./6.-Klässlerinnen und -Klässler die Möglichkeit, am Nationalen Zukunftstag der Schweiz einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Früher war er auch bekannt als Vater-Tochtertag. Der Vater-Tochtertag wurde 2001 gegründet und hatte über eine Million Knaben und Mädchen, die daran teilnahmen.

Man konnte zu einem Bekannten oder Verwandten gehen, um diesen Beruf, den er ausführt, näher zu erkunden und mitzuerleben. Wir finden, dass der Zukunftstag ein spannender und lehrreicher Tag war. Ausserdem fanden wir es gut, dass wir nicht nur herumstehen mussten, sondern auch mitarbeiten konnten.

Jenny, Anna und Ramona



Am Zukunftstag in Pfäffikon SZ war ich bei Vögele im Einzelhandelsunternehmen. Ich habe dort sehr vieles über Vögele und Mode erfahren. Mich hat eine Frau im Fotostudio für eine Werbung fotografiert. Ich ging nachher zu meinem Vater, denn er ist als Betriebsgärtner tätig. Wir hatten alle Vögelelager, die in Pfäffikon, Freienbach, Wollerau und Altendorf sind, erkundet.

Petar

Am 10. November 2011 durfte ich zu meinem Onkel in seine Agentur. Die Firma heisst Bex.fm. Sie macht Werbung, Magazine etc.

Ich fuhr etwa um neun Uhr nach Zürich zu meinem Onkel und dann gingen wir in sein Büro und er erklärte mir alles. Während er arbeitete, designte ich unterschiedliche Figuren. Am Mittag gingen wir in den Burger King. Am Nachmittag machten wir die hier abgebildete Figur noch fertig und scannten sie danach ein. Nachher ging ich wieder nach Hause.



Aaron

6. KLASSEN

Ich war am Zukunftstag bei meinem Vater im Ingenieurbüro P. Meier und Partner AG. Das Büro gibt es schon seit über 80 Jahren. Es gibt noch eine zweite Niederlassung in Niederurnen. Sie haben viele Baustellen in der Region. Sie sind ein gutes Team. Sie haben auch schon an Grümpelturnieren teilgenommen.

Ich konnte auf eine Baustelle in Freienbach gehen, welche meine Mutter zu Hause auf dem PC gezeichnet hatte. Zurück im Büro konnte ich mit einem Lehrling geometrische Formen am Computer zeichnen. Ich fand es sehr interessant. Ihr könnt auf www.ingmeier.ch noch andere Infos über diese Firma erhalten.



Fabrizio



Ich durfte am Zukunftstag zu meinem Götti gehen. Er arbeitet bei der Josef Schwiter AG Lachen. Ich konnte auf einem Flachdach Dachpappe anschweißen, Holzlatten abmessen, zuschneiden und anschrauben.

Es war ein strenger, aber auch ein cooler Tag. Als ich zu Hause ankam, war ich sehr müde.

Tobias

An diesem 10. November stieg ich wie viele Kinder in den Zug, um am Zukunftstag teilzunehmen. Als ich mich schon auf den Sitz pflanzen wollte, dachte ich nicht, dass ich dank diesem Zug 30 Minuten zu spät zum Programm der Sika auftauchen würde. Langsam fuhr der Zug los und nach einer halben Ewigkeit hielt er an. Er war erst vier Stationen gefahren und es schien, als wäre der Zug am Ende seiner Kräfte. Genervt und wütend zugleich bemerkte meine Mutter, dass wir es sicher nicht rechtzeitig schafften. Trotz aller Enttäuschung blieben wir im Zug sitzen, eine andere Möglichkeit blieb uns leider nicht. Als wir im Hauptbahnhof Zürich ankamen, packte mich der Zweifel, dass wir es noch schaffen konnten. Aber meine Mutter rannte und zog mich mit zum Tram. In letzter Sekunde betraten wir die Schwelle des Trams und liessen uns auf die Sitze plumpsen. Als wir etwa nach einer Viertelstunde in Tüffenwies ankamen (dort ist eines der Gebäude der Sika), stürmte ich endlich in den Saal, in dem das Programm lief. Zu meiner Überraschung waren sie noch am Vorstellen der Kinder. Leise setzte ich mich hin und hörte mit dem halben Ohr zu. Als sie dann zum Vortrag kamen, spitzte ich die Ohren und machte mir Notizen. Nach einer unendlichen Stunde war der Vortrag dann vorbei. Meine Mutter wartete ungeduldig vor der Tür, denn wir mussten unbedingt den Zug nach Pfäffikon Zürich erwischen. Sofort gingen wir zum Bahnhof und schnappten den Zug nach Pfäffikon Zürich in letzter Minute. Die Sika war wohl das grösste Gebäude in diesem Dorf, denn man sah es schon von weiter Ferne. Zuerst zeigte mir meine Mutter den Trainingsraum im Gebäude und die anderen Zimmer. Danach führte sie mich in den Aufenthaltsraum, wo mich alle begrüssten. Ich sortierte die Post, teilte sie aus, nahm an einem Meeting teil und lernte die Produkte kennen. Ja und so etwa war mein Tag; ein Zukunftstag wie jeder andere auch.



Rahel

Advents-Projekt im Technischen Gestalten

Während vier Wochen haben die Schülerinnen und Schüler im Textilen Gestalten Karten gestaltet. Karten für jede Gelegenheit, zum Beispiel Geburtstagskarten, Dankeskarten, Weihnachtskarten und liebe Grusskarten wurden hergestellt.




Ich fand die Karten eine tolle Idee.
Ich hatte sehr viel Spass dabei und fand alle Karten sehr schön.

Giuliana Brino

Projekt Weihnachtskarten

Mir gefällt an dem Projekt, dass man auch die andere Lehrperson kennenlernen. Die Karten herzustellen macht Spass. Ich bin überzeugt, dass es auch meiner Mutter sehr gefällt.

Jarina 6c



Mit viel Einsatz und grossem Eifer haben die Kinder tolle Werke erschaffen, welche sie danach stolz zu Weihnachten verschenken konnten. Die Beschenkten können die Karten nun mit schönen Texten füllen und einer weiteren Person mit diesen selbstgemachten Prachtstücken eine Freude bereiten.

Die Schülerinnen und Schüler haben jede Woche wechselnd in ihrem vertrauten TG-Zimmer bei ihrer gewohnten TG-Lehrerin gearbeitet oder im zweiten TG-Zimmer, eine der beiden anderen TG-Lehrerinnen erleben dürfen. Sich auf eine andere Lehrperson einlassen und selbständig nach Stufengängen an einer Karte arbeiten, war Ziel dieses Projektes. Die Schüler haben diese Herausforderung prima gemeistert.



Ich fand diese Zeit
sehr schön: Mir hat
alles im ganzen gefallen,
und man lernte auch
noch dazu. Ich hoffe es
gibt wieder einmal
solche Geschenke zu machen.
Ich danke allen für
diese Geschenke gefallen, also
spielt es keine Rolle wenn
etwas schief geht sondern
man muss an sich glauben
dass es gut geht.
Shaar 6.a





Ich fand die vier Wochen
 waren super, dass wir immer
 wieder die Lehrerin gewechselt
 haben. Die Karten die
 wir bastelten sehen auch
 sehr schön aus. Bei Frau
 Andres durften wir eine
 Karte an der Nähmaschine
 machen mit kleinen Herzen.
 An der Maschine durften
 wir sehr schnell nähen.

Maxim Biedler

Ich arbeitete sehr
 gerne an den
 verschiedenen
 Weihnachtskarten:
 von Blumen,
 Schmetterlinge, Sterne
 bis zu Muffins. Am
 Schluss sind sie
 sehr schön geworden
 Ich hoffe, dass die
 Karten auch meiner
 Familie gefallen
 werden.

Linda

bc





Es war nicht
immer sehr einfach.
Aber ich habe es
geschafft. Ich
fand alle Karten
danach sehr schön.
so bunt und farbig.

Wienerne 4d

6a
Mir hat es in diesen
4 Wochen gut gefallen,
weil ich auch mal bei
einer anderen Handarbeits
Lehrerin arbeiten durfte
und weil ich weiß
das diese Karten die
wir in diese 4 Wochen
gemacht haben nicht
einfach ist mit diesen
Maschine die Prägmachine,
die Schneidemaschine und
das Bügeln, aber trotzdem
habe ich zum Glück alle
Karten geschafft.



Gabi Knobel
Cornelia Bruhin
Gabi Andres



Wie baut man eine Filmdosenrakete? Wie funktioniert ein U-Boot? Wir spielen Kasperlitheater. Trommeln für Kinder in Afrika.

Mit diesen und anderen Themen beschäftigten sich im 1. Semester des Schuljahres 2011/12 die 29 Kinder der 2. bis 6. Klasse, welche in 4 Gruppen das LernAtelier besuchten. Hier folgen nun drei Berichte aus unserem vielfältigen Schaffen:

Bericht «Filmdosenrakete», Gruppe 5./6. Klasse

An einem schönen Mittwochmorgen, in den ersten zwei Lektionen vor der Pause, machten wir ein interessantes Experiment. Dazu gingen wir auf den Pausenplatz. Als erstes mussten wir Filmdosen mit Essig und Backpulver füllen, dann den Deckel aufsetzen, kräftig durchschütteln, auf den Boden legen und schnell wegrennen! Kaum waren wir fort, flog das Filmdöschen mit einem Zischen in die Luft. Nach mehreren Testversuchen starteten wir einen Wettbewerb. Wir nahmen in Zweiergruppen daran teil. Eine Rakete ist bis zu sieben Meter hoch geflogen. Dieses war der höchste Flug und somit auch der Gewinner.

Janina und Leonie 6c



Janina und Leonies Geheimmischung:

$\frac{1}{2}$ Filmdose mit Backpulver füllen, $\frac{1}{2}$ Brausetablette darauf legen, mit Essig auffüllen.

Tim und Rustams Spezialmischung:

1 gehäufter Teelöffel Natron oder Backpulver,
1 kleiner Tropfen Wasser,
1 $\frac{1}{2}$ Vitamintabletten,
 $\frac{1}{6}$ Essig am Schluss.

Anna und Sarahs Geheimtipp:

Eine Filmdose zu $\frac{1}{3}$ mit Essig füllen, wenig Backpulver und $\frac{1}{2}$ Brausetablette dazugeben, 3x schütteln.
Weniger ist mehr!

**Thema «U-Boot»,
 Gruppe 4. Klasse**

Wir begannen unser Forschen zu diesem Thema mit einem einfachen Experiment, wo wir aus einer Füllfederpatrone und einer Büroklammer einen Taucher herstellten. Darauf aufbauend stöberten wir im Internet und in einem Sachbuch zum Thema und lernten so Informationen mit Hilfe einer «Mindmap» zu strukturieren. Schliesslich wurden auch Plakate angefertigt, welche das Präsentieren erleichtern sollen. Zurzeit arbeiten alle Kinder an individuellen, selbstgewählten Themen und setzen so das Gelernte selbständig um.



Projekte «Kasperlitheater» und «Sternenwoche», Gruppe 2./3. Klasse

Schon am Ende des letzten Schuljahres begannen einige Kinder dieser Gruppe, zwei Kasperlitheaterstücke zu erfinden. Diese handelten von einer Superoma, welche Karate beherrschte und einem Zwerg, der Angst vor dem Zahnarzt hatte. Nachdem wir die beiden Stücke noch überarbeiteten, luden wir schliesslich alle Kindergartenkinder Schulhaus Seefeld ein und präsentierten ihnen unsere Eigenkreationen. Der Anregung eines Schülers folgend, werden wir nun als nächstes im Rahmen der Spendenaktion «Sternenwoche» ein kurzes Trommelkonzert geben und dabei auch an einem Wettbewerb der kreativsten Sammelideen teilnehmen.



Manfred Germ

Austritte

Im Dezember 2011 hat Nathalie Brantschen aufgrund ihres Umzuges in den Kanton Zürich ihre Tätigkeit im Schulrat beendet. Sie war seit Sommer 2008 für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wir danken ihr herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Schule Lachen.

Nach 5-jähriger Tätigkeit am Mittagstisch und Schülerhort hat unsere jüngste Betreuerin Nadja Wyss aufgrund ihres aufgenommenen Pädagogikstudiums ihre Anstellung beendet. Wir danken ihr für ihre liebevolle und kompetente Begleitung der Kinder ausserhalb des Unterrichtes.

Neue Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Daniela Matthews-Mühlebach

Zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Jungs lebe ich in Pfäffikon SZ. Wir sind eine sportlich begeisterte Familie und verbringen viel Zeit in der Natur.

Nach meinen ersten Berufsjahren als Unterstufenlehrerin und dem Zusatzstudium zur Schulischen Heilpädagogin begann ich vor zehn Jahren meine heilpädagogische Tätigkeit an der Einführungsklasse in Pfäffikon. Später wechselte ich innerhalb der Gemeinde Freienbach nach Wilen und engagierte mich stark beim Aufbau der Integrativen Schulungsform (IF). Meine Stärke und mein Herzblut liegen in der Arbeit mit Kindern zwischen vier und acht Jahren. Ich versuche die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und verschiedene Zugänge zu Lerninhalten zu schaffen. Durch meine vielfältigen Erfahrungen auf dieser Stufe kann ich Lehrpersonen und Eltern bei Einschulungsfragen und Förderansätzen kompetent unterstützen.

Im vergangenen August bekam ich die Chance ein kleines Pensum als IF-Lehrperson in zwei Kindergartenklassen in Lachen zu übernehmen. Die neue, spannende Aufgabe bereitet mir viel Freude und ich bin motiviert für die weitere Zusammenarbeit mit Kindern, Lehrpersonen und Eltern.





Rosmarie Legler

Mein Name ist Rosmarie Legler. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Betschwanden im schönen Glarnerland. Mein aktueller Wohnort ist Ennenda.

In meinen vielen Berufsjahren habe ich verschiedene Tätigkeiten im Schulbereich ausgeführt. Integrative Arbeit kenne ich aus meiner 12-jährigen Tätigkeit als Hort- und Tagesschulleiterin. Individuelle Förderung kenne ich aus meiner 7-jährigen Unterrichtszeit in der Basisstufe einer heilpädagogischen Schule. Mein Interesse gilt nach wie vor Kindern mit Entwicklungsrückständen und sozialen Schwierigkeiten. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in den Bergen. Langlauf und Skifahren gehören seit meiner Kindheit zu meinen Hobbys. Viel Zeit schenke ich meinen beiden Enkelinnen sowie meiner geistig behinderten Schwester.

Nun bin ich seit einem halben Jahr als IF-LP in der Einführungsklasse und als Klassenassistentin in der 1. Klasse tätig. Die Arbeit mit den Lachner Kindern und meinen Teamkolleginnen bereitet mir viel Freude. Ich möchte mit meinem Engagement den Schulalltag positiv mitgestalten und die Kinder individuell fördern.

Angelika Angehrn

Aufgewachsen bin ich in Schindellegi.

Ich absolvierte eine Lehre als Gärtnerin und arbeitete noch ca. 2 Jahre auf meinem erlernten Beruf.

Es verschlug mich mit meinem Mann und unseren 3 Kindern vor 6 Jahren nach Lachen, obwohl ich anfangs als «gebürtige Höfnerin» nie in die March wollte, würde man mich heute nicht mehr aus Lachen wegbringen.

Da es mir nie langweilig werden kann, liess ich mich zur Muki-Leiterin ausbilden und leitete 3 Jahre lang das Mukiturnen hier in Lachen. Nebenbei half ich des Öfteren beim Kinderturnen aus. Ich habe während dieser Zeit schnell gemerkt, dass ich nicht mehr in meinem erlernten Beruf tätig sein will, da mir die Arbeit und der Umgang mit den Kindern riesig Freude bereiten. Daher freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung als Betreuerin und die Ausbildung in diesem Bereich, die ich demnächst beginnen werde, um den Kindern auch in jeder Hinsicht gerecht zu werden.



Barbara Krähenmann

Ich bin in Lachen aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Nach Abschluss meiner Lehre als Drogistin arbeitete ich in verschiedenen Drogerien und auch in Lachen im Familienbetrieb. Ich absolvierte eine zweite Ausbildung als Arzt- und Spitalsekretärin und war in einer Augenarztpraxis tätig. Danach arbeitete ich als Seniorenbetreuerin. Es bereitete mir viel Freude, älteren Menschen zu helfen und sie mit dem Ziel zu unterstützen, dass sie möglichst lange gut betreut zu Hause leben können.

Seit 12 Jahren wohne ich in Altendorf. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Meine Hobbys sind Skifahren, Biken und Reisen.

Ich freue mich täglich auf meine abwechslungsreiche und spannende Zusammenarbeit mit den Kindern.



Neuer Schulrat stellt sich vor



Dani Schnider

Ich bin in Benken aufgewachsen und mit einer Lachnerin verheiratet. Wir wohnen seit über 10 Jahren im «Dorf am Sey» und haben drei Kinder im schulfähigen Alter.

Ich bin diplomierter Metzgermeister, Technischer Kaufmann und Erwachsenenbildner. In meiner jetzigen Tätigkeit als Coach und Unternehmensberater in der Lebensmittelbranche kann ich meine Fähigkeiten optimal einsetzen. Ich darf Lösungen für komplexe Probleme erarbeiten, habe viel mit Menschen zu tun und kann mein Wissen in Fachkursen weitergeben.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Oft trifft man uns auf dem Stöcklichrüz – dem Lachner Hausberg – in der Skihütte des Skiclubs Lachen an. Als «Bewegungsmensch» nehme ich regelmässig an Läufen teil und spiele Badminton.

Ich nehme gerne neue Herausforderungen an und freue mich deshalb sehr auf meine Tätigkeit als Schulrat. Besonders freue ich mich auf die spannende Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern.

Neuer Schularzt stellt sich vor



Rainer Schramedei

Ich bin in Köln/Rheinland geboren, aufgewachsen und studiert. Schon früh war mir klar, das ich Kinderarzt werden wollte. Seit 1997 bin ich Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Anschliessend arbeitete ich lange Zeit an der Universitätsklinik Köln auf der Kinderkrebsabteilung. Zum ersten Mal in die Schweiz kam ich 2006, nach Davos. Hier lernte ich viel über Allergologie und Lungenheilkunde im Kindesalter und war leitender Abteilungsarzt.

Seit 2009 bin ich in Lachen niedergelassen und Schularzt für die Sekundarstufe und seit diesem Jahr für die Primarschule.

Es ist mir ein Anliegen Ansprechpartner für die Schüler und deren Eltern zu sein, nicht nur in medizinischen Fragen, sondern auch in allen anderen Fragen des Lebens und des Schullebens.

Ich reise und wandere gerne. Meine Hobbys sind Joggen, Biken, Rennvelo. Ausserdem interessiere ich mich sehr für Geschichte.

Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit als Schularzt und die bereichernde Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Eltern und der Schulleitung.

Termine Kindergarten:

Alle Eltern, welche Kinder im entsprechenden Alter haben und in Lachen wohnhaft sind, erhalten einen Brief mit Anmeldeformular für den Kindergarten.

1. Kindergartenjahr: Kinder, welche bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet haben.
2. Kindergartenjahr: Kinder, welche bis zum 31. Juli das 5. Altersjahr vollendet haben und noch nicht im 1. Kindergartenjahr sind

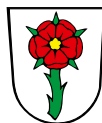
- **Versand Elternbriefe Kindergarten: Woche 11**
- **Versand Klasseneinteilung Kindergarten: Woche 22**
- **Besuchsmorgen: Samstag, 9. Juni 2012**

Am Besuchsmorgen vor den Sommerferien dürfen die Kinder «ihren» Kindergarten und die Lehrpersonen ein erstes Mal kennenlernen.

Termine 1. Klasse:

Die Einteilung der 7 Kindergartenabteilungen in die 1. Klassen erfolgt nach verschiedenen Kriterien wie Anzahl Mädchen/Knaben, Muttersprache, Adresse, besondere Bedürfnisse etc.

- **Versand Klasseneinteilung 1. Klasse: Woche 23**
- **Elternabend zukünftige 1. Klassen: Dienstag, 3. Juli 2012**



Integrationskurs «Leben im Kanton Schwyz»

für Ausländer/-innen aus Lachen, Altendorf und Tuggen
In Lachen ab März 2012



Dieser Integrationskurs richtet sich an Personen mit guten Grundkenntnissen der deutschen Sprache. Im Kurs wird Wissen über lokale Strukturen und Kultur vermittelt. So werden Themen wie «Geschichte, Geographie und Politik der Schweiz und im Kanton Schwyz», «Arbeiten in der Schweiz», «Das soziale System und Sozialversicherungen», «Schul- und Bildungssystem», «Gesundheitswesen», etc. behandelt.

- Kursort:** Lachen, Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, Zimmer 303
Beginn: 12. März 2012
Lektionen: 10 Abende, 1 x pro Woche 2 Lektionen
Kurszeiten: Montag, 19.00–21.00 Uhr
Preis: CHF 200.– (keine Kinderbetreuung)
Kursleitung: Cornelia Müller, **komin** Kompetenzzentrum für Integration



Anmeldetalon für den Integrationskurs in Lachen ab März 2012

Herr Frau

Name _____ Vorname _____ Tel.-Nr. _____

Strasse _____ PLZ / Ort _____

Muttersprache _____ Geb.-Datum _____

Bewilligung _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an:

Sozialamt Lachen, Barbara Bühlmann, Alter Schulhausplatz 1, 8853 Lachen, Tel. 055 451 26 86

musikschule lachenaltendorf



Musikschule **Telefon** **055 451 26 70**
Lachen-Altendorf **Fax** **055 451 26 71**
Seeplatz 1 **E-Mail** **msla@bluewin.ch**
8853 Lachen **Homepage** **www.msla.ch**

Sekretariat Marty Luzia
Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 08.00–11.30 Uhr

Musikschulleitung Kölbli Armin, Tel. 055 462 33 45



*Tag der offenen Tür
Samstag, 31. März 2012
Schulhaus Seefeld Lachen

Kaffee und Kuchen
Sonntag, 22. April 2012
MZH Altendorf*

Mutationstermine 31. Mai bzw. 20. Dezember
Formulare sind auf dem Musikschulsekretariat erhältlich
oder via Homepage.

Semesterbeginn 1. August bzw. 1. Februar

Bitte beachten – Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch
für ein weiteres Semester fällig!
– Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach
Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.–** berücksichtigt!

Kennen Sie unsere
5er- und 10er-Abos
für Erwachsene?



Wir begrüßen im Lehrerteam:



Giampaolo Radicati: Gitarre

Giampaolo Radicati, geboren 1962, ist in Italien aufgewachsen und schweizerisch-italienischer Doppelbürger. Er ist tätig als Berufsgitarrist und als Gitarrenlehrer, auch an der Musikschule Freienbach.



Werden Sie Mitglied!

musikschule
lachen**altendorf**

Anmeldung für Mitgliedschaft im Verein **MUSIKSCHULE LACHEN-ALTENDORF**

- | | |
|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Privatpersonen) | Jahresbeitrag: Fr. 30.– |
| <input type="checkbox"/> Kollektivmitglied (Vereine, Firmen) | Jahresbeitrag: Fr. 100.– |

Name / Vorname: _____

Adresse / PLZ / Ort: _____

Tel. / Fax / E-Mail (für Konzerthinweise): _____

Musikalische Früherziehung:

Musikalische Grundschule (Grundkurs) / Rhythmik

	Germ Andrea, St. Gallerstr. 31	8853 Lachen	055 442 52 43
Blockflöte	Benigno Dario, Samariterstr. 18	8032 Zürich	076 460 03 55
	Höller Daniela, Giessenbrücke 12	8752 Näfels	055 640 23 49

Instrumentalunterricht:

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
Sologesang	Haemig Beatrice, Moritzbergstr. 9	8713 Uerikon	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea, Eisfeldstr. 18	8050 Zürich	079 283 15 91
	Oberholzer Max, Mythenstr. 21	8640 Rapperswil	055 534 10 13
Oboe / Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter, Steineggstr. 19	8853 Lachen	055 442 15 89
Klarinette / Saxophon	Krättli Peter, Zürcherstr. 15	8852 Altendorf	055 442 13 04
Saxophon	Hüppin Dominik, Mövenstrasse 4	8855 Wangen	078 724 01 50
Trompete / Tenorhorn / Waldhorn	Kölbl Armin, Acherwies 16	8852 Altendorf	055 462 33 45
Posaune	auf Anfrage		
Violine	Risi-Toldo Monika, Ziegelhüttenstr. 17	8853 Lachen	055 442 32 33
	Hernandez Miguel, Chällenstr. 13	8852 Altendorf	055 442 64 11
Violoncello	Speth Martin, Rieterstr. 52	8002 Zürich	044 201 14 44
Gitarre	Jud Roland, Stegstr. 29	8808 Pfäffikon	055 410 36 33
	Noro Giorgio, Unterfeld 1	8050 Zürich	044 322 55 00
	Radicati Giampaolo, Weststrasse 18	8953 Dietikon	079 564 96 40
	Schmidt Herman, Seerosenstr. 2	8645 Jona	055 210 96 70
Klavier	Marti Barbara, Zürcherstr. 2	8853 Lachen	055 442 13 36
	Müller Maximilien, Vogelsangstr. 9	8006 Zürich	044 252 30 38
Akkordeon / Schwyzerörgeli	Jung Werner, Oberbirgstr. 31	8718 Schänis	055 615 19 58
Schlagzeug (Perkussion)	Brodbeck Matthias, Berninastr. 42	8057 Zürich	043 288 50 55
	Knobel Hugo, Industriestr. 4	8864 Reichenburg	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias, Berninastr. 42	8057 Zürich	043 288 50 55

Gruppenunterricht:

Jazztanz	Ernst Andrea, Mühlebach 35	8852 Altendorf	078 686 49 99
	Brunschwiler Marina, Katrinenhofpark 5	8852 Altendorf	079 743 82 93
Kinderchor	Germ Andrea, St. Gallerstrasse 31	8853 Lachen	055 442 52 43
	Stocker Helena, Alpenstr. 10	8853 Lachen	055 442 02 24

Ensembles – Orchester:

Jugendmusik / Beginnersband

Kunz Hanspeter, Steineggstr. 19	8853 Lachen	055 442 15 89
Jost Roland, Bubental 27	8852 Altendorf	055 442 24 35

Streicherensemble Rondolino

Risi-Toldo Monika, Ziegelhüttenstr. 17	8853 Lachen	055 442 32 33
--	-------------	---------------

Jugendorchester Ausserschwyz

Müller-Diacon Adrian, Segantinistr. 8	7000 Chur	081 250 36 44
---------------------------------------	-----------	---------------

Jazz-Rockband PRINCETONES

Schmidt Herman, Seerosenstr. 2	8645 Jona	055 210 96 70
--------------------------------	-----------	---------------



Vereinsvorstand:

Präsident	Dr. Ziegler Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Kassierin	Ledergerber Andrea	Lachen
Aktuarin	Kessler-Weber Esther	Galgenen
Schulpräsidentin Lachen	Summermatter Susanne	Lachen
Schulpräsident Altendorf	Jost Roland	Altendorf
Säckelmeister Lachen	Schlotterbeck Mike	Lachen
Säckelmeisterin Altendorf	Keller Margrith	Altendorf

Kommission:

Präsident	Dr. Ziegler Martin	Lachen
Musikschulleiter	Kölbl Armin	Altendorf
Harmoniemusikverein Lachen	Fischer Hanspeter	Lachen
Musikverein Harmonie Altendorf	Rauchenstein Urs	Wollerau
Vertreterin Mitglieder	Babcock Annemarie	Altendorf
Vertreterin Lehrkräfte	Risi-Toldo Monika	Lachen

PRIMARSCHULE LÄHEN
UNSERE SCHULHÄUSER



PRIMARSCHULE SEEFELD
TEL. 055 451 08 33



PAVILLON BEIM 36ER-SCHULHAUS
TEL. 055 442 29 09



KINDERGARTEN SEEFELD
TEL. 055 451 08 36



36ER-SCHULHAUS
TEL. 055 442 26 69



KINDERGARTEN OBERDORF
TEL. 055 442 26 64



KINDERGARTEN GERBI
TEL. 055 442 40 56

Ferienplan

2011/2012

SPORTFERIEN	Samstag	25.2.12
FRÜHLINGSFERIEN	Samstag	28.4.12
SCHULSCHLUSS	Samstag	7.7.12

1. Schultag

Montag	12.3.12
Montag	14.5.12

Weitere freie Tage

1. FASNACHTSTAG	Montag	30.1.12
FASNACHT	Montag	20.2.12 und Dienstag 21.2.12
JOSEFSTAG	Montag	19.3.12
SCHILW-TAG*	Dienstag	20.3.12
OSTERN	Karfreitag	6.4.12 und Montag 9.4.12
AUFFAHRT	Donnerstag	17.5.12 und Freitag 18.5.12
PFINGSTEN	Montag	28.5.12
FRONLEICHNAM	Donnerstag	7.6.12

* (SchiLw-Tag = Schulinterner Lehrerweiterbildungstag)

2012/2013

SCHULBEGINN	Montag	13.8.12
HERBSTFERIEN	Samstag	29.9.12
WEIHNACHTSFERIEN	Samstag	22.12.12
SPORTFERIEN	Samstag	23.2.13
FRÜHLINGSFERIEN	Samstag	27.4.13
SCHULSCHLUSS	Samstag	6.7.13
	Montag	15.10.12
	Montag	7.1.13
	Montag	11.3.13
	Montag	13.5.13

Weitere freie Tage

MARIÄ HIMMELFAHRT	Mittwoch	15.8.12
CHILBI	Montag	3.9.12
VIEHAUSSTELLUNG	Mittwoch	26.9.12 (schulfrei nur im 36er-Schulhaus)
ALLERHEILIGEN	Donnerstag	1.11.12

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los Padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil polanina uymaları önemle Rica olunur. Ve yöylece Okul düzeni bozulmaları talebinin Okula devamsızlığına önlenmiş olur.